



## SAKRET Außenhaftputz

Kalk-zementgebundener Haftputz. Putzmörtel GP CSII – W1 nach DIN EN 998-1

<b>Anwendung</b>	Für Wand Für innen und außen	
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Untergrund für nachfolgende Beschichtungen z.B. mineralische oder kunstharzgebundene Oberputze und keramische Beläge.</li> <li>• Als gefilterter Oberputz auf mineralischen Unterputzen, mit anschließendem Farbanstrich.</li> </ul>	
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserabweisend</li> <li>• Gute Untergrundhaftung</li> <li>• Stoßfest</li> <li>• Filzbar</li> <li>• Atmungsaktiv</li> <li>• Frostbeständig</li> </ul>	
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genormte/ zugelassene Bindemittel</li> <li>• Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620</li> <li>• Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> </ul>	
<b>Normen und Regelwerke</b>	Putzmörtel GP CS II – W1 nach DIN EN 998-1	
<b>Technische Daten</b>	Anmachwasser	ca. 0,26 Liter pro kg Trockenmörtel
	Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
	Körnung	ca. 1 mm
	Schichtdicke	Einlagig: 2 – 5 mm Zweilagig: bis max. 10 mm
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	1,5 - 5,0 N/mm <sup>2</sup>
	Baustoffklasse	A1 nach DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
	Farbton	grau
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, frostfrei und trocken sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt werden. Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller. Auf glatten und nicht bzw. schwach saugenden Betonuntergründen ist eine Haftspachtelung mit SAKRET Außenhaftputz aufzukämmen. Die nachfolgenden	

Arbeiten können nach ca. 24 Stunden fortgeführt werden. Bei saugenden Untergründen empfiehlt sich das Auftragen einer Zwischenbeschichtung mit SAKRET Universalgrundierung im entsprechenden Mischungsverhältnis (untergrundabhängig, siehe Technisches Merkblatt). Dieser reguliert das Saugverhalten des Untergrundes. Im Zweifelsfall Probefläche anlegen.

**Verarbeitung**

Zum Anmischen des Materials wird zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein sauberes Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam eingestreut. Anschließend beides unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei und homogen durchmischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer.

Der Putz wird auf die vorbereitete Fläche, mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Glättkelle), aufgetragen und danach mit der Richtlatte flächenbündig abgezogen. Bei Putzdicken über 5 mm ist der Putz in zwei Lagen bis zu einer maximalen Putzdicke bis 10 mm zu verarbeiten. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass vor dem Auftrag der 2. Lage, eine Mindesttrocknungszeit des Unterputzes von ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke (witterungsabhängig) eingehalten werden muss.

Zur Gewährleistung eines guten Haftverbundes zur nächsten Putzlage muss die Oberfläche der ersten Lage aufgeraut werden. Dies kann z.B. mit einem Gitterrabort im bereits angesteiften Materialzustand erfolgen. Danach kann die zweite Lage, ebenso wie vorab beschrieben, aufgetragen werden. Die finale Oberfläche des SAKRET Außenhaftputzes kann nach dem Ansteifen zum richtigen Zeitpunkt gefilzt werden. Sollten auf dem SAKRET Außenhaftputz Fliesen zum Einsatz kommen, muss die Putzoberfläche aufgeraut, bzw. rabbotiert sein. Auf gefilzten Untergründen darf nicht gefliest werden.

Bevor der SAKRET Außenhaftputz mit nachfolgenden Beschichtungen, z.B. Oberputzen, keramischen Belägen oder Farbanstrichen versehen wird, ist eine Standzeit von mindestens 14 Tagen einzuhalten.

**Nachbehandlung**

Das abbindende Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen. Freistehende Oberflächen während der Trocknungszeit vor zu schnellem Austrocknen schützen. Empfohlen wird hier z.B. das Abhängen des Gerüsts mit Folie oder feuchten Jutesäcken. Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen.

**Verbrauch**

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck:

- ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke;

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

**Sonstige Hinweise**

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Putzgrundprüfung/ -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350, DIN EN 13914 und DIN 18550 vornehmen. Auf die Ausführungen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ vom Industrieverband Werkmörtel wird hingewiesen.
- Nicht einsetzbar im Unterwasserbereich von Schwimmbecken!
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.

- Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes Werkzeug zu benutzen.
- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

**Lagerung**

- Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
- Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

**Entsorgung**

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

**Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.**

**Sicherheitshinweise**

- Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen und die beschmutzte Kleidung vor dem nächsten Tragen reinigen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscode ZP1.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter [www.heimwerker.sakret.de](http://www.heimwerker.sakret.de).

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 08.03.2017

**Lieferung Außenhaftputz:**

Optik	Verbrauch	BE	LE	EAN
	Je mm Schichtdicke	Gebinde	Menge	4005813-
grau	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>	25 kg Sack	42 St./Palette	642023

